



Gemeinde
Bätterkinden



Musikgesellschaft
Bätterkinden

Bundesfeier am 1. August 2026

Areal des Schulhauses Dorfmatte, Solothurnstrasse 23

Die Einwohnergemeinde Bätterkinden, die Schrottofoniker Bätterkinden, der Elternclub Bätterkinden sowie alle Helferinnen und Helfer laden Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten herzlich zur Bundesfeier ein.

Programm

- 17.00 Uhr Beginn der Kinderwettspiele
- 18.00 Uhr Letzte Abgabe der Spielblätter
- 18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft mit den Schrottofonikern
- 19.30 Uhr Festmenü aus der Schrottofoniker-Küche offeriert von der Gemeinde
- 20.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft Bätterkinden
Ansprache durch Gemeinderätin Barbara Thürkauf
Gemeinsames Singen der Nationalhymne

Weitere Informationen

Die Feier findet bei jedem Wetter statt. Bei Regenwetter steht genügend Platz im Festzelt zur Verfügung.

An den Kinderwettspielen können Kinder bis zur 2. Klasse in Begleitung einer erwachsenen Person sowie ab der 3. Klasse ohne Begleitung teilnehmen.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, dürfen Sie sich gerne bis Freitag, 24. Juli 2026 bei der Gemeindeverwaltung Bätterkinden unter 032 666 42 60 melden.

Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur in der dafür signalisierten Zone auf der Zähringerstrasse zugelassen. Ausserhalb dieser Zone herrscht ein striktes Feuerwerksverbot. Auf ein 1. August-Feuer wird in diesem Jahr verzichtet.

Festgelände

Roter Kreis = Feuerwerkszone auf der Zähringerstrasse



Nationalhymne

Trittst im Morgenrot daher,
seh ich Dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland.

*

Kommst im Alpenglühn daher,
find ich Dich im Strahlenmeer,
dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen,
kann ich froh und selig träumen,
denn die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland.

*

Ziehst im Nebelflor daher,
such ich dich im Wolkenmeer,
dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
tritt die Sonne klar und milde,
und die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland.

*

Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr,
du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen,
lasst uns kindlich ihm anvertrauen,
Ja, die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.

Text: Leonhard Widmer (1808-1868)

Musik: Alberik Zwysig, Zisterziensermönch (1808-1854)